

Ressort: Politik

De Maizière entschied persönlich über Rüstungsprojekt Euro-Hawk

Berlin, 18.05.2013, 00:00 Uhr

GDN - Die Anschaffung der Aufklärungsdrohnen vom Typ "Euro Hawk" war unter Verteidigungsminister Thomas de Maizière (59, CDU) offenbar Chefsache. Wie die "Bild-Zeitung" (Samstagsausgabe) berichtet, erklärte der Minister am Mittwoch vor dem Haushaltsausschuss, er habe sich trotz erheblicher Probleme bei der Zulassung der Drohen im November 2011 für die Fortsetzung des Projekts entschieden.

Das bestätigten mehrere Mitglieder des Ausschusses dem Blatt. Grünen-Haushälter Tobias Lindner warf de Maizière vor, viel zu spät die Reißleine gezogen zu haben. "Dadurch ist immenser Schaden für die Steuerzahler entstanden", so Lindner gegenüber der "Bild". Das Verteidigungsministerium hatte das Rüstungsprojekt erst am Mittwoch dieser Woche gestoppt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-14007/de-maiziere-entschied-persoendlich-ueber-ruestungsprojekt-euro-hawk.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619